

Elixir / vnd diß obbehalten Wasser / vnd vermischs / doch daß du  
zum ersten dein weiß Elixir reibest / ehe du es mit dē Wasser vermis-  
schest vnd das thue offt / so wirdt dir kommen ein Elixir rubrum.

## OLEVM VITRIOLI.



Vitriolum ist ein edels Miner / bey den ge-  
rechten Philosophen in grossen wierden vnd anse-  
hen gehalten worden / zwar nit vnbillich: Dann der  
Allmechtige vnd grōste Gott / hat ihn weit vber an-  
dere seine Mineralische Geschöpff vnd Creatu-  
ren erhaben.

Vnd ob wol vil der Vorscher etwz von den gerechten Philosophen vermerckt / haben sie doch endlich nicht zu dem rechten ver-  
standt der Philosophischen vrsach solcher geheimnissen kommen mögen. Es ist auch bey den alten die gewonheit vnnid sitt gewesen /  
wie Isach spricht / daß sie entweder ihre Secreta in vertunkelte  
Recell / Historien / Fabeln / oder Bilde verzeichnet / vnd zuuerstehn  
geben / oder aber in verborgene Philosophische Sprüch / Sentenz  
vnd Reimen verfasset / wie sie dann auch vom Bitriol gethan vnd  
gesagt hopen / &c.

Visitetis interiora Terræ, rectificaueto, inuenietis occultum.  
Lapidem veram medicinam.

Dieses also zuverstehn / gebē die wort an ihnen selbs zwar recht /  
welche wir also explicieren oder aufslegen: Dieweil die Alten sagen  
daß man die Erden visitieren soll mit Rectificiere / so ist Rectificiere  
nicht zuverstehen die schlechte gemeine Erden / jrgendt der Bergen  
des Bitriols.

Weitter sagen sie / daß die innertheil der Erden / sollen visitiere  
werden vnd nit die eussern. So ist nun der Bitriol außwendig / wie  
man augenscheinlich sehen kan / von Farben grün / inwendig aber  
finden ihn die Philosophi roth. Die Zungen finde ihn oder schme-  
cken ihn von aussen an reß vnnid herb / so er doch inwendig süß vnd  
lieblich ist. Die Händ greissen ihn von aussen an hart vnd grob / so  
er doch

f er doch